

Peter F. Schneider

Ruth

Musical

Fassung für Soli, Sprechrollen,
3-sti. Chor S-A-Bar
und Klavier

Partitur

Edition Biblische Lieder

biblische-lieder.de · Nr 24-286-Partitur3

Personen

NOOMI, die wieder in ihre Heimatstadt Betlehem zurückkehrt	<i>Alt</i>
RUTH, eine Moabiterin, die ihre Schwiegermutter Noomi begleitet	<i>Sopran</i>
BOAS, ein unternehmerischer Farmer in Israel, verwandt mit Noomi	<i>Bariton</i>
ERZÄHLER, der durch die Geschichte führt	<i>Sprechrolle</i>
ORPA, eine Schwiegertochter von Noomi, die in Moab bleibt	<i>Sprechrolle, ad lib. Alt</i>
ELISHA, ein weiterer Verwandter von Noomis Familie	<i>Sprechrolle</i>
1. FRAU, aus Betlehem	<i>Sprechrolle</i>
2. FRAU, aus Betlehem	<i>Sprechrolle</i>
3. FRAU (RIVKA), aus Betlehem	<i>Sprechrolle</i>
1. SCHNITTER, arbeitet bei Boas	<i>Sprechrolle</i>
2. SCHNITTER, arbeitet bei Boas	<i>Sprechrolle</i>
3. SCHNITTER, arbeitet bei Boas	<i>Sprechrolle</i>
ad lib. weitere Schnitter (Song der Schnitter)	
ad lib. Volk unter dem Tor von Betlehem	
ad lib. Tanzgruppe, z.B. zu Nr. 3 Moab-Song, Nr. 10 Song unterm Tor, Nr. 12 Hochzeitslied u.a.	

Chor und Instrumente

Chor zu zwei Stimmen S-A (24-286-Partitur2)

oder Chor zu drei Stimmen S-A-Bar (24-286-Partitur3)

Klavier, zu verwenden für beide Fassungen

Sopran und Alt der 3-stimmigen Fassung sind identisch mit der 2-stimmigen, der Chorbariton ist ad lib.

Szenen

Szene 1: In Betlehem *Seite 3*

Szene 2: In Moab *8*

Szene 3: Im Freien, Blick auf Moab *12*

Szene 4: Am Stadttor von Betlehem *23*

Szene 5: Auf Boas' Gerstenfeld *25*

Szene 6: Auf Boas' Gerstenfeld *30*

Szene 7: Bei Noomi *36*

Szene 8: Auf der Tenne *37*

Szene 9: Bei Noomi *44*

Szene 10: Am Stadttor von Betlehem *48*

Musik

Nr. 1 Ouvertüre, Chor: »Wo ziehen wir hin« *Seite 3*

Nr. 2 Noomi, Chor: »Des Menschen Tage sind wie Gras« *8*
(Trauerlied der Noomi)

Nr. 3 Chor, Ruth, Orpa: »Go up to Moab« (Moab-Song) *12*

Nr. 4 Ruth, Chor: »Wohin du gehst« (Lied der Ruth) *18*

Nr. 5 Sprechchor: »Ist das nicht Noomi« *23*

Nr. 6 Schnitter, Chor: »Seit Miriam am Schilfmeer sang« *25*
(Freiheits-Song der Schnitter)

Nr. 7 Ruth, Boas, Chor: »Lobe den Herrn, meine Seele« *30*
(Lied von der Sozialordnung)

Nr. 8 Sprechchor: »Boas, wach auf« *37*

Nr. 9 Boas, Ruth: »Kommt die Nacht« (Liebeswiegenlied) *39*

Nr. 10 Noomi, Ruth, Chor: »Wer gleicht dem Herrn« *44*
(Danklied der Noomi)

Nr. 11 Chor: »Unter und vor dem Tor« (Song unterm Tor) *48*

Nr. 12 Boas, Chor: »Wer eine Frau gefunden« (Hochzeitslied) *52*

Nr. 13 Chor: »Ruth, dein Mut hat aufgestoßen eine Tür« (Finale) *55*

Aufführung mit Multimedia-Elementen

Das Musical kann sowohl szenisch als auch halbszenisch aufgeführt werden; auch eine Aufführung mit rein gesprochenen Dialogen ist möglich. Für alle Formen der Inszenierung eignen sich Bilder von Christl Keller, die als Hintergrund bzw. parallel zum Geschehen auf der Bühne an die Wand bzw. auf Kulissen projiziert werden können. In zehn Szenenbildern und weiteren dreißig Detailaufnahmen illustrieren und vertiefen sie auf spielerische Weise den Gang der Handlung und die Psychologie der Personen. – Näheres unter: www.biblische-lieder.de/ruth-musical

Hintergründe

Wissenswertes zur Ruth-Geschichte erhalten Sie auf der Website der Edition:
www.biblische-lieder.de/ruth-musical

Musical für Soli, Sprechrollen, 3-sti. Chor S-A-Bar und Klavier

Dialoge Maria Schlegel
 Liedtexte Birgit Jaklitsch
 und Peter F. Schneider
 Bilder Christl Keller

SZENE 1: In Betlehem Erzähler

Nr. 1 Ouvverture und Chor: »Wo ziehen wir hin«

♩ = c.65

Klavier

f *p* *f* *p*

Sopran **1** *mf*

Zur Rich-ter - zeit in Is - ra - el _____

Alt *mf*

Zur Rich-ter - zeit in Is - ra - el _____

Bariton *mf*

Zur Rich-ter - zeit in Is - ra - el, _____ in Is - ra -

14 *f*

war gro-ße Hun - gers - not, ver-dorrt das Feld und al - le Frucht, _____

f

war gro-ße Hun - gers - not, ver-dorrt das Feld _____ und al - le Frucht, _____

f

el war Hun - gers - not, ver-dorrt das Feld und al - le Frucht, _____

14 *f*

20 **2** *mf* schon lau-er-te der Tod, schon *mp* lau-er-te der Tod. *p* Zur

mf schon lau-er-te der Tod, schon *mp* lau-er-te der Tod.

mf schon lau-er-te der Tod, schon *mp* lau-er-te der Tod.

20 *mf* *mp*

3 Rich-ter-zeit in Is-ra-el war gro-ße Hun-gers-not, ver-derbte das Feld und al-le Frucht, schon

Rich-ter-zeit in Is-ra-el war gro-ße Hun-gers-not, ver-derbte das Feld und al-le Frucht, schon

27 *p*

4 *mf* lau-er-te der Tod. Zu Noo-mi E-li-me-lech sprach: »Lass uns nach Mo-ab ziehn, das

mf lau-er-te der Tod. Zu Noo-mi E-li-me-lech sprach: »Lass uns nach Mo-ab ziehn, das

p *mf* Zu Noo-mi E-li-me-lech sprach: »Lass uns nach Mo-ab ziehn, das

33 *p*

39 5 *p*

Haus ver-las-sen, Bet-le-hem, mit un-tern Söh-nen fliehn.« Wo ziehn wir hin?

Haus ver-las-sen, Bet-le-hem, mit un-tern Söh-nen fliehn.« Wo ziehn wir hin?

Haus ver-las-sen, Bet-le-hem, mit un-tern Söh-nen fliehn.« Wo ziehn wir hin?

45 *mp* *f* *a tempo*

Wer weist den Weg? Wer führt hin-aus aus gro-ßer Not? Wer be-freit?

hin? Wer weist den Weg? Wer führt hin-aus aus gro-ßer Not? Wer be-freit?

hin? Wer weist den Weg? Wer führt hin-aus aus gro-ßer Not? Wer be-freit?

51

ERZÄHLER Es war zu der Zeit, als die Richter im Stämme... das Recht sprachen, als eine Hungersnot... Land... zog ein Mann mit seiner Frau und... den Söh... Betlehem in Juda fort, um sich als

Fremder im Grünland Moabs niederzulassen. Die Frau hieß Noomi, die Liebliche, ihr Mann Elimelech. Ihre Söhne hießen Machlon und Kiljon.

55 Sopran *mp* 6
 Sie pack - ten ih - re
 Alt *mp*
 Sie pack - ten ih
 Bariton *mp*
 Sie pack - ten ih - re

f *mp*

60
 Ha - be ein, ver - lie - ben Feld und Haus und fort von Is - ra - el, von
 Ha - be ein, ver - lie - ben Feld und Haus und gen fort von Is - ra - el, von
 Ha - be ein, ver - lie - ben Feld und Haus und - gen fort von Is - ra - el, von

65 *mf*
 Ju - das Berg - land Ihr Weg ging süd - wärts, dann nach Ost, auf Fels und Wüs - ten -
 Ju - das I - land Ihr Weg ging süd - wärts, dann nach Ost, auf Fels und Wüs - ten -
 Ju - das Berg - land aus. süd - wärts, nach Ost, auf Fels und Wüs - ten -

mf

70

sand. Die Söh - ne spra - chen: »Va - ter, sag, wann kommt das grü - ne Land?«

sand. Die Söh - ne spra - chen: »Va - ter, sag, wann kommt das grü - ne Land?«

sand. Die Söh - ne spra - chen: »Va - ter, sag, wann kommt das grü - ne Land?«

8

Wo ziehn wir hin? Wer weist den Weg? Wer führt hin -

Wo ziehn wir hin? den Weg? — Wer

Wo ziehn wir hin? Wer weist den Weg? Wer führt hin -

75

p *mp* *mf*

80

aus aus gro - ßer Not? Wer be - freit?

führt aus gro - ßer Not? be - freit?

aus aus gro - ßer Not? Wer be - freit?

80

f *p* *f*

SZENE 2: In Moab Erzähler, Noomi, Orpa, Ruth

ERZÄHLER Als sie im Grünland Moabs ankamen, ließen sie sich dort nieder. Da starb eines Tages Elimelech, der Mann der Noomi, und sie blieb allein mit ihren beiden Söhnen zurück. (Noomi kommt.) Diese nahmen sich moabitische Frauen. Die

eine hieß Orpa, die andere Ruth, das Täubchen. (Frauen kommen) So wohnten sie dort etwa zehn Jahre lang. Eines Tages verunglückten Machlon und Kiljon, und Noomi blieb allein zurück, ohne ihren Mann und ihre beiden Söhne.

Nr. 2 Noomi und Chor: »Des Menschen Tage sind wie Gras« (Trauerlied der Noomi)

87 $\text{♩} = c.78$

p *f* *p*

91 **Noomi** *p* 9 *mf*

Des Men-schen Ta - ge sind wie Gras, er blüht, wie Ta - me, er blüht, er

91

95 10

blüht wie die Blu - me des Fel - des. Fäh'r der Win - dar - ü - ber, ist sie da - hin, und der

95 *mp* *p*

99 *mf*

Ort wo sie stand, kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt e - wig, währt

99 *mp*

103 **11 Sopran** *mf*
 Des Men-schen Ta-ge sind wie Gras, er blüht, er
Alt *mf*
 e - wig. Des Men-schen Ta-ge sind wie Gras, er blüht, er blüht,
Bariton *mf*
 er blüht, er

108 **12** *p*
 blüht wie die Blu-me des Fel-des. Fährt der Wind dar-über, sie da-hin, und der Ort, wo sie stand,
 blüht wie die Blu-me des Fel-des. Fährt der Wind dar-über, sie da-hin, und der Ort, wo sie stand,
 blüht wie die Blu-me des Feld-des. Fährt der Win sie da-hin, und der Ort, wo sie stand,

113 *mf*
 kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt e-wig, währt e-wig.
 kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt e-wig, wührt e-wig.
 kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn wührt e-wig, wührt e-wig.

13 Noomi

mf

Sein Heil er-fah-ren Kin-der und En- kel, al-le, die sei-nen Bund be-wah-ren.

118

mp

Die Huld des Herrn währt ewig-wig.

122

14 Sopran

pp

Des Men-schen Ta-ge sind wie Gras, er blüht, er

Des Men-schen Ta-ge sind wie Gras, er blüht, er blüht, er

Des Men-schen Ta-ge sind wie Gras, er blüht, er blüht, er

126

pp

Alt *bei 2-sti. Ausführung S-A*
pp

Bariton *pp*

blüht wie die Blu-me des Fel-des. Fährt der Wind dar-ü-ber, ist sie da-hin, und der

blüht wie die Blu-me des Fel-des. Fährt der Wind dar-ü-ber, ist sie da-hin, und der

blüht wie die Blu-me des Fel-des. Fährt der Wind dar-ü-ber, ist sie da-hin, und der

130

p

134

Ort, wo sie stand, kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt e - wig, währt

Ort, wo sie stand, kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt e - wig

Ort, wo sie stand, kennt sie nicht mehr. Doch die Huld des Herrn währt

134

138

mp 16 *pp*

e - - - wig, währt e - - - wig.

mp *pp*

e - - - wig, währt e - - - wig.

mp *pp*

e - - - wig, währt e - - - wig.

138

ERZÄHLER Nach einiger Zeit entschloß sich Boas, aus dem Grünland Moabs heimzuziehen in ihr Land Israel. Sie hatte nämlich erfahren, daß sich der Herr seines Volkes er-

barmt und ihm wieder Brot gegeben habe. Ihre beiden Schwiegertöchter Orpa und Ruth gingen mit ihr.

SZENE 3: Im Freien, mit Blick auf Moab *Noomi, Orpa, Ruth; später: Erzähler*

NOOMI So, hier sind wir. Ich glaube, jetzt müssen wir uns verabschieden.

ORPA Was?!

RUTH Wieso verabschieden?

NOOMI Dort drüben beginnt das Bergland von Juda. Ich gehe jetzt alleine weiter. Aber ich bin sehr froh, dass ihr mich bis hierher begleitet habt.

ORPA Du willst doch nicht alleine in das Land dieser verrückten Hebräer gehen?

RUTH Noch dazu in die Wüste?

NOOMI Ich bin selbst eine von diesen verrückten Hebräern. Und ich habe sogar Verwandte, die auf dem Weg nach Bethlehem wohnen. Macht euch keine Sorgen.

RUTH Aber ich habe gedacht, wir bleiben zusammen.

ORPA Wo sollen wir denn hin? Unsere Männer sind tot. Wir haben doch seit Jahren zusammen in einem Haus gewohnt. Wir haben uns immer so gut verstanden.

NOOMI Ja, das stimmt. Es war wirklich eine schöne Zeit.

RUTH Noomi, du warst für uns viel mehr als eine Schwiegermutter. Ich kann es mir gar nicht anders vorstellen als dass wir zusammenbleiben.

NOOMI Ruth, ihr seid beide noch jung genug um noch einmal heiraten zu können. Aber in Juda werdet ihr als Fremde angesehen werden. In Moab habt ihr Verwandte. Geht lieber zurück!

Nr. 3 Chor, Ruth und Orpa: »Go up to Moab« (Moab-Song)

17 **Sopran** $\text{♩} = c.94$ *p* *mf*

Du du du Was

Alt *p*

Du du du du.

Bariton *p*

Du du du du.

144 *f*

18 *mf*

wollt ihr euch mühn, wenn hier die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühn,

Was wollt ihr euch mühn, wenn hier die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühn,

Was wollt ihr euch mühn, die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühn,

149 *cresc.*

153 19

die Bäu-me blühn, die Was-ser sprühn?

die Bäu-me blühn, die Was-ser sprühn?

die Bäu-me blühn, die Was-ser sprühn?

153

157 *mp*

Al - les, al - les ist grün, ist grün.

Al - les, al - les ist grün, ist grün.

Al - les, al - les ist grün, ist grün.

157 *mp*

20 *f*

Go up to Mo - ab, go up, up Mo - ab! Go up to Mo - ab, go up, up to Mo - ab!

Go up to Mo - ab, go up, up to Mo - ab! Go up to Mo - ab, go up, up to Mo - ab!

Go up to Mo - ab, go up! Go up to Mo - ab, go up!

161 *f* *mp* *f* *mp*

165 *mf* 21

Hier sind Män - ner.

mf

Hier sind Män-ner. Ein ech -

165 *f* *mp*

169

Ein ech-ter Ken-ner kehrt nach Mo-ab zu - rück, hier winkt das Glück, hier

- ner kehrt zu - rück, kehrt nach Mo-ab zu-rück, hier winkt das Glück,

169 *cresc.*

173 *f*

winkt das Glück, hier wächst al - ler-hand. Die - ses Land ist ein Ga -

hier winkt das G. hier wächst al - ler-hand. Die - ses Land ist ein Ga -

f

173 *f*

hier winkt das Glück, hier wächst al-ler-hand? Die - ses Land ist ein Ga -

177 22 Ruth

rant für Wohl - - - stand. *p* Lass uns

Orpa/Chorgruppe

rant für Wohl - - - stand.

rant für Wohl - - - stand.

177

Orchestra accompaniment for measures 177-180.

181

mit dir gehn zu dei - ner

p

Lass uns dir gehn

181

Orchestra accompaniment for measures 181-184.

185

Stadt Bet - le - hem, zu dei - ner

mf

zu dei - ner Stadt Bet - le - hem, dei - ner

185

Orchestra accompaniment for measures 185-188.

189 *mp* Sopran *f* 23
 Stadt Bet - le - hem. Was wollt ihr euch mühn,
mp Alt *f*
 Stadt Bet - le - hem.
 Bariton

189 *mp* *mf*

193
 wenn hier die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühen, die
 wollt ihr euch mühn, wenn hier die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühen,
 wollt ihr euch mühn, die Bäu - me blühn, die Was-ser sprühen,

193

197
 Bäu-me blühn, die Was - ser sprühen? Al - les, al - les ist
 die Bäu-me blühen, die Was - ser sprühen? Al - les, al - les ist
 die Bäu-me blühen, die Was - ser sprühen? Al - les, al - les ist

197 *f*

NOOMI Bitte hört auf mich: Geht zurück!
 RUTH Noomi, ich würde aber gerne das Land der Hebräer kennen lernen. Es ist doch dein Land!
 NOOMI Ja, es ist mein Land. Aber ich bin eine alte Frau. Ich habe keine Söhne mehr, und die Söhne meiner Verwandten sind alle längst verheiratet.
 ORPA Ach, Noomi, mir fällt das so schwer. Aber wenn du denkst, dass wir dir wirklich gar nicht helfen können, dann möchte ich dir zu mindestens danke sagen für alles. Bitte, vergiss uns nicht.
 NOOMI Ich werde euch nicht vergessen, Orpa. Auch dir alles

Gute. Geh zu deiner Mutter und hilf ihr, auch sie braucht dich. Und danke noch einmal, dass ihr mich begleitet habt.
 RUTH Ich geh mit dir.
 ORPA Ruth!
 NOOMI Bitte, Ruth.
 RUTH Ich möchte mit dir gehen.
 NOOMI Geh bitte mit Orpa zurück nach Moab.
 ORPA Ruth, komm mit mir zurück.
 RUTH Ich bin neugierig auf das Land, aus dem du kommst und auf die Leute, die dort wohnen. Ich möchte wissen, wie ihr dort lebt. Ich bleibe bei dir.

Nr. 4 Ruth und Chor: »Wohin du gehst« (Lied der Ruth)

213 $\text{♩} = c.94$

25 **Ruth** *p*

Wo-hin du gehst, will auch ich hin - ge - hen und wo du bleibst,

219

225

dort will ich auch blei - ben. Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich

225 *mp*

230

prei - se den Herrn, den Gott A - bra - hams, I - sa - aks und Ja -

230

235

Sopran *mf* 27

kobs. Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn,

Alt *mf*

Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn,

Bariton *mf*

Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn,

235

mf

240

den Gott A-bra-hams, I - sa-aks und Ja - kobs.

Gott A - bra - hams, I - sa-aks und Ja - kobs.

Gott A - bra - hams, I - sa-aks und Ja - kobs.

240

28

Ruth *mp*

Bis zu dei - nem Tod will ich bei dir blei - ben, will einst bei

Alt (Solo oder Tutti) *mp*

Bis zu dei - nem Tod will ich bei dir blei - ben,

246

251

29 Sopran

dir für im - mer ru - hen. *mf* Dein Volk ist mein Volk, dein
 will einst bei dir für im - mer ru - hen. *mf* Dein Volk ist mein Volk
 Dein Volk ist mein v

251 *mf*

256

Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn, Gott A-bra-hams, I - sa-aks und
 Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn, bra - hams, I - sa-aks und
 Gott ist mein Gott. Ich prei - se den Herrn, A - bra - hams, I - sa-aks und

256 *f*

261

30 Ruth *p*

Ja - kobs, Ja - kobs. Lass mich bei dir blei - ben,
 Ja - kobs, Ja - kobs.
 Ja - kobs, Ja - kobs.

261 *ff* *pp*

267

ich will dich nicht ver - las - sen. Lass mich mit dir ge - hen und in dei - nen

273

Hau - se sein. 31 Sopran *p* Wo - hin du gehst, *p*
 Alt *p* Wo - hin du
 Ba *p* Wo - hin du

278

will auch ich hin - hen, und wo du bleibst, dort will ich auch
 gehst, will ich hin - ge - hen, und wo du bleibst,
 gehst will ich hin - ge - - - hen, und wo du bleibst, dort

283

mp 32

blei - ben. Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei - se den
 dort will ich blei - ben. Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei - s
 will ich blei - ben. Dein Volk ist mein Volk, dein Gott ist mein Gott. Ich prei -

283

Ruth: den Gott Ab-ra - hams, Ab-ra - hams, I - sa - aks und kobs.
 Herrn, den Gott A-bra-hams, ks und - kobs.
 Herrn, den Gott A bra - hams I - nd Ja - kobs.
 Herrn, den Gott A - bra - hams I - sa - a und Ja - kobs.

288

ORPA (ab, geht zurück Richtung Moab) + RUTH (ab, brechen auf Richtung Betlehem)

293 rit.

ERZ... Als No... sah, dass Ruth darauf bestand, mit ihr zu gehen redete sie nicht länger auf sie ein. Die beiden Frauen

brachen auf und nahmen den Weg nach Norden in Richtung Betlehem.

SZENE 4: Am Stadttor von Betlehem *Drei Frauen, Noomi, Ruth, Erzähler*

Nr. 5 Sprechchor: »Ist das nicht Noomi«

33 Sopran $\text{♩} = c.68$

Alt Ist das nicht Noo-mi? Ist das nicht Noo-mi? Noo-mi, Noo-mi, Noo-mi, die Lieb-liche,

Bariton Ist das nicht Noo-mi? Ist das nicht Noo-mi? Noo-mi, Noo-mi, die

300

304

Noo-mi, Noo-mi, die Lieb-li-che, die Lieb-li-che? Die Frau des Eli-me-lech, die

Lieb-li-che, Noo-mi, Noo-mi, die Lieb-li-che? Die Frau des Eli-me-lech, E-li-me-lech,

Lieb-li-che, Noo-mi, die Lieb-li-che Die Frau des E-li-

304

309

Frau des E-li-me-lech, li-me-lech, E-li-me-lech, E-li-me-lech?

E-li-me-lech? E-li-me-lech? Die Frau des E-li-me-lech?

me-lech, Frau des E-li-me-lech, E-li-me-lech?

309

1. FRAU Ist das nicht Noomi, die Frau des Elimelech? Hat sie
 dich nicht als in der Zeit der Hungersnot verlassen?

2. FRAU Schlecht sieht sie aus. Und sie kommt ohne ihren
 Mann.

SZENE 5: Auf Boas' Gerstenfeld Erzähler, Ruth, drei Schnitter

ERZÄHLER Eines Tages hatte Ruth zu Noomi gesagt: Ich möchte auf die Felder gehen und Ähren lesen, wo es mir jemand erlaubt. Noomi hatte ihr geantwortet: Geh, meine Tochter! und sie an das Gesetz erinnert, dass man nur einzelne oder zwei zusammenhängende Ähren nehmen darf, wenn man hinter den Schnittern hersammelt. – Und Ruth ging, und sammelte hinter den Schnittern her. Dabei war sie auf ein Grundstück geraten, das Boas aus dem Geschlecht Elimelechs gehörte. Boas war also ein naher Verwandter von Elimelech.

1. SCHNITTER Die Gerste ist gut geraten. Das macht die viele Sonne.

2. SCHNITTER Und dass es im Frühling so viel geregnet hat. Ohne Regen nützt die schönste Sonne nichts.

1. SCHNITTER Ich gönne es dem Boas, dass er dieses Jahr eine solch gute Ernte hat, nach dem Hagel letztes Jahr. Und

die Jahre davor waren auch nicht gerade prächtig.

2. SCHNITTER Aber ich finde, er hätte mehr Arbeiter einstellen können. Wir könnten doppelt so viele sein und hätten immer noch genug zu tun. Er sollte nicht so aufs G

achten!
3. SCHNITTER Jetzt redet nicht so viel! Wenn wir bis heute Abend mit dem Feld fertig sein wollen, müssen wir uns beeilen.

RUTH Darf ich hinter euch hergehen und Ähren lesen?

1. SCHNITTER Wer ist denn das?

3. SCHNITTER Keine Ahnung, wie habe ich sie nie gesehen.

2. SCHNITTER Hast du gehört, sie will hinter uns Ähren lesen darf.

3. SCHNITTER Du bist ja nicht von hier, du darfst man das bei uns.

Nr. 6 Schnitter und Chor: »Seit Miriam am Schilfmeer sang« (Freiheitslieder der Schnitter)

327 $\text{♩} = c.82$

Schnitter/Chorgruppe *bei 2-sti. Ausführung S-A* **mf** **37**

Seit Mi - ri - am am Schilf-meer sang, Lied mit dem Hand-pau-ken-frei-heits-klang, darf

Schnitter/Bariton *mf*

Seit Mi - ri - am am Schilf-meer sang, Lied mit dem Hand-pau-ken-frei-heits-klang, darf

330

je - der sein Haupt er - he - ben, darf je - der sein Haupt er - he - ben,

je - der sein Haupt er - he - ben, darf je - der sein Haupt er - he - ben,

333

333

38

Sopran

39 *mf*

mp darf je-der, je-der sein Haupt er-he - ben, er - he - ben. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen.

Alt *mp*

darf je-der, je-der sein Haupt er - he - ben, er - he - ben. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las -

Bariton

mp darf je-der, je-der sein Haupt er-he - ben, er - he - ben. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las -

336 *mf*

341 *f*
Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen.

f
Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen.

f
Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen. Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen.

341

345
Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

Schnitter/Chorgruppe

bei 2-sti. Ausführung S-A

mf

Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

Schnitter/Bariton

Die

mf

Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen. Die

345 *ff*

40

Frei-heit ist ein ho-hes Gut. Pass auf, Ruth, und nimm dir Mut, nimm dir Mut, nur zur Ar-beit wir

Frei-heit ist ein ho-hes Gut. Pass auf, Ruth, und nimm dir Mut, nimm dir Mut, nur zur Ar-beit wir

mp

349

41 **Sopran**

mf Nur zur Ar - beit gehn wir nie - der auf die Knie.

Alt *mf*

nie - der auf die Knie. Nur zur Ar - beit gehn wir nie - der auf die Knie.

Bariton

nie - der auf die Knie. *mf* Nur zur Ar - beit gehn wir nie - der auf die Knie.

353

mf

42

Nie, nein, nie wolln wir uns knech - ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän - den fas - sen.

Nie, nein, nie wolln wir uns knech - ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän - den fas - sen.

Nie, nein, nie wolln wir uns knech - ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän - den fas - sen.

357

361 *f*

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

361 *f*

43 *f*

A a

A a

A a a

365 *f*

369 a a.

a a.

a.

369

mf

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

mf

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

mf

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen.

373

mf

377

f

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. Wir, ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen,

f

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen,

f

Nie, nein, nie wolln wir uns knech-ten las - sen. ja, wir wolln uns an Hän-den fas - sen,

377

f

381

uns an Hän-den fas - sen, uns an Hän-den fas - sen, uns an Hän-den fas - sen.

uns an Hän-den fas - sen, uns an Hän-den fas - sen, uns an Hän-den fas - sen.

uns an Hän-den fas - sen, uns an Hän-den fas - sen.

381

SZENE 6: Auf Boas' Gerstenfeld *Boas, die Vorigen*

BOAS (*zu den Schnittern*) Shalom. Wie geht's bei der Arbeit?

1. SCHNITTER Shalom, Boas. Es geht voran.

BOAS (*sieht Ruth*) Wer ist das?

1. SCHNITTER Ich glaube, die wohnt bei Noomi.

BOAS (*in Gedanken*) Ach die!

2. SCHNITTER Ich habe mich etwas gewundert, dass diese Frau, die wohl aus Moab stammt, unsere Gesetze zu kennen scheint.

BOAS Was meinst du damit?

2. SCHNITTER Sie achtet beim Ährenlesen darauf, nicht mehr als zwei Halme zusammenzunehmen.

1. SCHNITTER Ich dachte zuerst, sie ist stumm, denn mit uns Männern hat sie kein Wort gewechselt.

BOAS (*zum Schnitter*) Ach, diese Frau ist das. Ich habe schon

viel von ihr gehört. (*zu Ruth*) Hör mal, Mädchen. Du kannst gern hier bleiben. Mir ist es recht, wenn du hier die Ähren liest. (*zu den Schnittern*) Es ist in Ordnung, dass sie hier liest. (*zu Ruth*) Meine Leute wissen Bescheid.

RUTH (*lachend*) Danke, Boas!

BOAS Ich habe gehört, du kümmerst dich um deine Schwiegermutter, seit ihr Mann nicht mehr lebt. Du bist in ein Land, in dem du aufgewachsen bist, verlassen, um bei uns zu bleiben. (*Sieht sie schweigend an.*) Ich wünsche dir, dass du hier eine Heimat findest.

RUTH Danke, dass du mir Mut machst. (*lacht*) Ich werde nicht einmal in deinem Haus schlafen. Ich meine es dir.

Nr. 7 Ruth, Boas und Chor: »Lobe den Herrn, meine Seele« (Lied von der Sozialchor)

385 $\text{♩} = c.68$

392 **45** Ruth *mf*

Lo - be den Herrn mei - ne See - le al - les in - mir sei - nen

398 **46** *f*

hei - li - gen Na - men. Lo - be den Herrn, mei - ne See - le,

404

und ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan.

404

47 Boas *Etwas ruhiger, parlando*
mp

8 Der dich vor dem Un - ter - gang ret - tet und dich krönt in sei - nem E - ren - nen, der dich

410

p

415

mf

8 Er, der Herr, wirkt Ta - ten des

sät - tigt mit sei - nen Ga - ben und all dei - ne - ren heilt. Er, der Herr, wirkt Ta - ten des

415

mp

420

Hei - les, er rettet ver - loren er al - len Be - dräng - ten. Er ist gnä - dig und barm - her - zig, groß an

8 Hei - les, Recht ver - schafft er al - len Be - dräng - ten. Er ist gnä - dig und barm - her - zig, groß an

420

425

49 *a tempo*

Lang-mut und reich an Gü - - - te.

Lang-mut und reich an Gü - - - te.

425 *a tempo*

50 **Sopran** *mf*

Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, al - les in mir sei - nen

Alt *mf*

mei - ne See - le,

Bariton *mf*

mei - ne See - le,

431

51 *f*

hei - li - gen Na - - - men. Lo - be den Herrn, mei - ne

nen hei - li - gen Na - - - men. Lo - be den Herrn, mei - ne

sei - nen hei - li - gen Na - - - men. Lo - be den Herrn, mei - ne

436

441

See - le, _____ und ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan. _____

See - le, mei - ne See - le, ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan. _____

See - le, und ver - giss _____ nicht, was er dir Gu - tes ge -

441

Etwas ruhiger, parlando

52 Ruth *mp*

447

Wie ein Va - ter er - barmt den seinen, so er - barmt der Herr sich

Boas

447

452

al - ler, _____ - ler, ihn fürch - ten und eh - ren, die ihn bit - ten um sei - ne

8

452

456 *mf* 53

Huld. Sei - ne We - ge zeig - te er Mo - se, sei - ne Wer - ke den Kin - dern

8 *mf*

Sei - ne We - ge zeig - te er Mo - se, sei - ne Wer - ke den Kin -

456 *mp*

460 *f*

Is - ra - els. Preist, den Herrn, all sei - ne En - ge - l'et ihn, all sei - ne

8 *f*

Is - ra - els. Preist, den Herrn, all sei - ne En - ge - l'et ihn, all sei - ne

460 *mf*

464 *a tempo*

Wer - ke!

8

Wer - ke!

464 *a tempo*

54 Sopran *mf* mei-ne See - - - le, *cresc.*
 Alt Lo - be den Herrn, mei - ne See - le, *mf* al - les in mir sei - nen
 Bariton *mf* mei-ne See - - - le,
 469 *mf* mei-ne See - - - le, *cresc.*

474 *cresc.* sei - nen hei - li - gen Na - men. 55
 hei - li - gen Na - - - men. be den Herrn, mei - ne
cresc.
 sei - nen hei - li - gen Na - be den Herrn, mei - ne
cresc.
 474 sei - nen hei - li - gen Na Lo - be den Herrn, mei - ne
f

479 ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan.
 See - le, und ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan.
 See - - - lei - ne - le, ver - giss nicht, was er dir Gu - tes ge - tan.
 479 - le, und ver - giss - - - nicht, was er dir Gu - tes ge - tan,

484

Gu-tes ge - tan.

484

f

p

BOAS (zu Ruth) Möchtest du dich zu uns setzen? Es gibt etwas Brot und einen Schluck Wein.
 RUTH (Ruth isst und behält noch etwas übrig. Dann steht sie auf und geht an die Arbeit.)
 BOAS (halblaut zu den Schnittern) Lasst doch hin und wieder auch einmal ein paar Ähren für sie fallen. (zwickert ihnen zu) Und zeigt euch von eurer besten Seite!
 2. SCHNITTER Das tun wir doch immer. (zwickert zurück)

BOAS (ab)
 1. SCHNITTER ... ist denn mit dem los?
 2. SCHNITTER ... nicht ein Verwandter von Elimelech?
 3. SCHNITTER ... von Elimelech?
 2. SCHNITTER Er meinte den verstorbenen Mann von Noomi.
 3. SCHNITTER Ach so! ... halb kümmert er sich so um diese junge Frau.

SZENE 7: Bei Noomi Noomi, Ruth

RUTH (bringt den Ertrag ihrer Arbeit mit.) Schau Noomi, ein volles Maß Gerste!
 NOOMI Wo hast du heute gearbeitet?
 RUTH Wieder auf den Feldern von Boas. Er ist ... nett.
 NOOMI So ein Glück, dass wir Boas vertrauen ... Viele hier in der Stadt schätzen ihn sehr. Weißt du übrigens ein naher Verwandter von ... ist? Er ... einer ... Löser.
 RUTH Einer meiner Löser? ... kann das?
 NOOMI Wenn in Israel ein ... stirbt, muss ein naher Verwandter sich um sein Erbe kümmern ... muss nach dem Haus und Hof des Verstorbenen schauen ... der Witwe. Er, der Löser, soll die Witwe ... und dafür sorgen, dass sie leben kann und Nachkommen hat, damit der Name der Familie nicht aus ... in Israel.
 RUTH (schaut Noomi ... an) ... es denn noch ein Erbe deines verstorbenen ...?
 NOOMI Ja, es ... in ... das zu dem Haus gehört, in dem wir ... Und es wäre die Aufgabe des Löser, es für uns in ... nehmen und sich darum zu sorgen.

RUTH Also, das hieße dann, er müsste das Land von seinen ... bewirtschaften lassen.
 NOOMI ... genau.
 RUTH Aber was ist dann mit uns?
 NOOMI Er würde sich dann auch um uns kümmern.
 RUTH „Kümmern“?
 NOOMI Na ja ...
 RUTH Eigentlich müsste er mich ja dann heiraten, oder?
 NOOMI Ja, das müsste er.
 RUTH Wirklich?
 NOOMI Wäre das denn schrecklich für dich? (zwickert)
 RUTH Ich weiß nicht ... also „schrecklich“ würde ich jetzt nicht sagen.
 NOOMI Pass auf! Boas arbeitet heute auf seiner Tenne. Zieh dir etwas Hübsches an und geh hin. Lass ihn in Ruhe essen und trinken. Und wenn er eingeschlafen ist, dann geh leise hin und leg dich in seine Nähe. Alles Weitere wird sich fügen.
 RUTH Also Noomi, ich bin etwas überrascht.
 NOOMI (lächelt) Glaub mir, es ist ein guter Weg.

SZENE 8: Auf der Tenne Ruth, Boas

ERZÄHLER In der Nacht ging Ruth zur Tenne und tat alles genau so, wie ihre Schwiegermutter es ihr gesagt hatte. Nachdem Boas gegessen und getrunken hatte, war es ihm wohl

zumute, und er legte sich neben dem Getreidehaufen zum Schlafen nieder. Als er eingeschlafen war, kam Ruth leise heran und legte sich in seine Nähe.

Nr. 8 Sprechchor: »Boas, wach auf« ♩. = c.68

56 **Sopran**
p intensives Flüstern *mp*
 Bo - as, Bo - as, wach auf, Bo - as, wach auf, Bo - as, wach auf,

Alt
p intensives Flüstern *mp*
 Bo - as, Bo - as, wach auf, Bo - as, wach auf, Bo - as, wach auf,

489 *pp* *p*

493 **Bariton**
p *mf* *f*
 auf, Bo - as, Bo - as, wach auf, wach auf! Was schläfst du, was schläfst du, was schläfst du,
 Bo - as, Bo - as, Bo - as, wach auf, wach auf! Was schläfst du, was schläfst du, was schläfst du,
 Bo - as, Bo - as, wach auf, wach auf! Was schläfst du, was schläfst du, was schläfst du,

493 *pp* *mf* *f*

498 *mp* *f*
 schläfst du? Bo - as, wach auf! Bo - as, was schläfst du?
 schläfst du, schläfst du? Bo - as, Bo - as, wach auf! Was schläfst du?
 schläfst du? Bo - as, Bo - as, Bo - as, was schläfst du?

498 *mf* *mp* *f*

498 *mp* *f*

BOAS (räkelt sich, hebt kurz den Kopf – schläft wieder ein.)

58

mf intensives Flüstern Bo - as, *p* Bo - as, was träumst du? *mf* Bo - as, *pp mit Stimme* Bo - as,

mf intensives Flüstern Bo - as, *p* Bo - as, was träumst du? *mf* Bo - as, *pp mit Stimme* Bo - as,

502 *pp*

507

p Bo - as, was träumst du? Wach auf und sieh, wach auf und sieh! Schau, wer da ist! Schau, *mp intensives Flüstern* **59** *p mit Stimme* Schau,

p Bo - as, was träumst du? wach auf und sieh! Schau, wer da ist! *ff intensives Flüstern* Schau, *p mit Stimme* Schau,

p Bo - as, *pp* Bo - as, Bo - as, wach auf! Schau, wer da ist! *mp intensives Flüstern* Schau, wer da ist!

507 *mp* *pp*

512

mf schau, wer da ist, schau, wer da ist! *ff intensives Flüstern* Schau!

mf wer da ist, schau, wer da ist! *ff intensives Flüstern* Schau!

p mit Stimme Schau, wer da ist, schau, wer da ist, schau, wer da ist, schau, wer da ist! *mf* *ff intensives Flüstern* Schau!

512 *mf* *p*

BOAS (*schreckt auf und sieht Ruth*) Was ist los? Wer ist da?
 RUTH Hallo, Boas. Ich bin's, die Ruth.
 BOAS Wer?
 RUTH Die Ruth ... von der Gerstenernte.
 BOAS Ach so, Ruth. Ach du bist es.
 RUTH Ja, ich bin's. Ich hoffe, ich habe dich nicht aufgeweckt.
 BOAS (*lacht*) Doch, du hast mich aufgeweckt.
 RUTH Oh, entschuldige bitte.
 BOAS Macht nichts. Naja, eigentlich auch schön, dass du mich besuchst.
 RUTH Noomi und ich, wir haben heute von dir geredet.
 BOAS Ja?
 RUTH Ja.
 BOAS Das ist lustig. Ich habe heute nämlich auch an dich gedacht.
 RUTH Ja?
 BOAS Ja.
 (*Beide schweigen*)
 BOAS Ich habe mich gefragt, wie ihr eigentlich zurecht kommt.
 RUTH Wie meinst du das?

BOAS Wovon lebt ihr eigentlich? Ich habe gesehen, wie du für dich und deine Schwiegermutter sorgst. Ich finde das beachtlich. Aber könnt ihr denn auf Dauer von übrig gebliebenen Gerstenhalmen leben?
 RUTH Bisher warst du immer sehr großzügig.
 BOAS Aber Ruth, schau doch mal: Zu eurem Haus gehört ein Stück Land. Es ist euer Erbe. Nur - um es zu bewirtschaften, braucht ihr die Hilfe von einem männlichen Verwandten.
 RUTH Ja, das hat mir Noomi auch erklärt. (*Pause*) Ich kümmere mich aber nicht nur um das Haus und um das Feld kümmern.
 BOAS Nein, der würde sich nicht nur um das Haus und um das Feld kümmern. (*lächelt*) Auch um das Taubenkümmern auf dem Feld.
 RUTH
 RUTH Und das nennt man dann ein Taubenkümmern.
 BOAS Das hat dir Noomi alles erklärt.
 RUTH Ja.
 BOAS Ach - dann hat Noomi dir erklärt, dass du dich auch um Tauben kümmerst. (*beide lachen*)
 RUTH Nein, Boas, du weißt genau, was ich meine.
 BOAS (*lächelt*) Steht dir übrigens gut an.
 RUTH (*lacht*) Dank

Nr. 9 Boas und Ruth: »Kommt die Nacht« (Liebeswiegengesang)

516 $\text{♩} = c.78$ Ruth

Boas

516 *p*

521

521

... mit die Nacht, bist du mir nah. Mit den Flü-geln ei-ner Tau-be flogst du lei-se her zu mir.

526

Ruth, mein Täub - chen, bleib bei mir. Fliegst du fort ins Him - mels - blau, wann kehrst du zu - rück, wann k

526

61 *p*

531

Kommt der Tag, schon ist er wird das Mor - gen - rot uns we - cken,
rück?

531

536

lö - sen un - ser - ar - tes Be - ne - ne Ar - me schüt - zen mich. Muss ich fort für ei - nen Tag, bald kehr ich zu - rück, bald

536

541

kehr ich zu - rück.

Die-se Nacht ist ster - nen-

541

pp

546

auf den Fel - dern vor der Stadt. vor den To - ren

Wird sich fü - gen was ver - bor - gen

546

551

Bet - le-hems? Die-se Nacht ist ster - nen-klar auf den Fel - dern vor der Stadt. Wird sich

Die-se Nacht ist ster - nen-klar auf den Fel - dern vor der Stadt. Wird sich

551

p cresc.

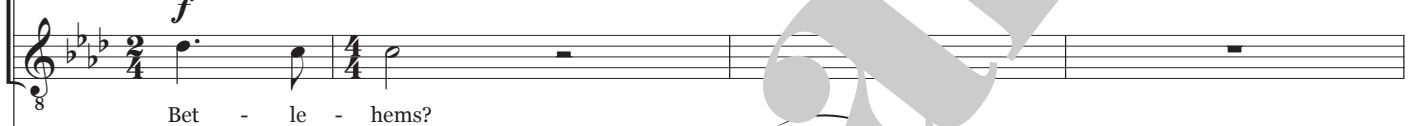
556

mf*mf*

556

mp

561

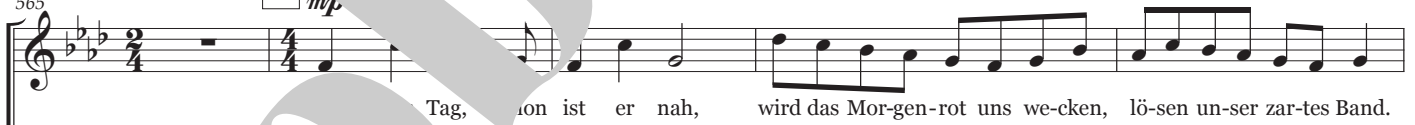
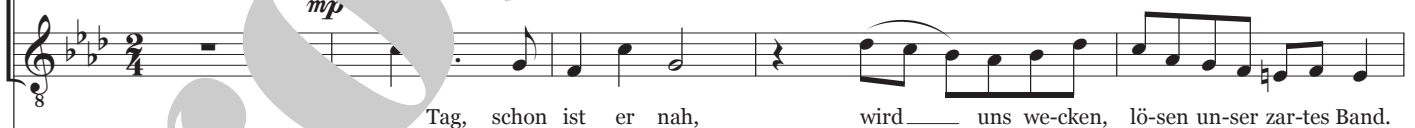
f*f*

561

mf

565

65

mp*mp*

565

p

570

Dei - ne Ar - me schüt-zen mich. Muss ich fort, bald kehr ich zu-rück, bald kehr ich zu-rück.

Dei - ne Ar - me schüt-zen mich. Muss ich fort für ei - nen Tag, bald kehr ich zu-rück, bald kehr ich zu-rück.

570

mp

575

rück.

rück.

575

rit.

BOAS Da ist nur noch eines. Ich habe keinen Verwandten, Elisha, ich glaube, du kennst ihn noch. Er ist noch näher mit dir verwandt als ich. Wenn er dem Gerste muss er zuerst gefragt werden, ob er der Lohn will. Ich werde die Sache mit ihm klären. Ich denke, ich kann morgen am Stadttor

treffen und mit ihm sprechen.

ERZÄHLER Ruth blieb bis zum Morgen dort. Dann stand sie auf, ehe sie sich ganz nahe gekommen waren. Und Boas füllte reichlich Gerste in ihr Tuch und lud es ihr auf. Es waren sechs Maß Gerste, Ruth konnte es kaum tragen.

SZENE 9: Bei Noomi *Erzähler, Noomi, Ruth*

ERZÄHLER Als Ruth zuhause ankam, erzählte sie Noomi alles, was sich zugetragen hatte. Und Noomi sprach:

NOOMI Gepriesen sei der Herr, der uns so viel Gutes zuge-dacht hat. Er hat unsere Not gesehen und unsere Bitte erhört.

Nr. 10 Noomi, Ruth und Chor: »Wer gleicht dem Herrn«

580 $\text{♩} = c.96$

p *mf*

Detailed description: This block contains the piano introduction for the piece. It is in 4/4 time with a tempo marking of quarter note = c.96. The music is written for piano with a treble and bass clef. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving bass lines. Dynamics range from piano (*p*) to mezzo-forte (*mf*).

585 **Noomi** *mf* **67**

Wer gleicht dem Herrn im Him - mel und auf Er - de, der

585

mp

Detailed description: This block shows the vocal entry for Noomi at measure 585. The vocal line is in a soprano register, starting with a rest followed by the lyrics 'Wer gleicht dem Herrn im Him - mel und auf Er - de, der'. The piano accompaniment is in the same 4/4 time, with a mezzo-forte (*mf*) dynamic for the voice and mezzo-piano (*mp*) for the piano. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

590 *f* **68**

in die Tie - fe schaut von sei - ner ho - hen Thron! Vom Auf - gang der

590

mf

Detailed description: This block continues the vocal line for Noomi at measure 590. The vocal line is marked with a forte (*f*) dynamic and includes the lyrics 'in die Tie - fe schaut von sei - ner ho - hen Thron! Vom Auf - gang der'. The piano accompaniment continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

595

Son - ne bis zum Un - ter-gang sei ge - prie-sen, sei ge - prie-sen, sei ge-prie-sen der

595

Detailed description: This block shows the final line of the vocal entry for Noomi at measure 595. The vocal line includes the lyrics 'Son - ne bis zum Un - ter-gang sei ge - prie-sen, sei ge - prie-sen, sei ge-prie-sen der'. The piano accompaniment continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The piano part features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

601 **69** **Sopran**
f sei ge - prie - sen von nun an bis in E - wig - keit.

Alt
f Na - me des Herrn, sei ge - prie-sen, sei ge - prie-sen von nun an bis in E - wig - keit.

Bariton
f sei ge - prie-sen, sei ge - prie-sen von nun an bis in E - wig - keit.

601

607 **70** **Ruth** **Rezitativ**

Noomi
 Der den Schwachen aus dem Staub em - por - heben und Er - hoeh - men erhoeh't, der im Schmutz liegt. Er

607

612 **71**

Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hau - se

gibt ihm ein Kind. Bei den Armen, bei den Edlen sei - nes Volkes. Die Frau, die kinderlos war, lässt er im Hau - se

612

617

wohnen; sie wird Mutter und freut sich an ih - ren Kindern. Lo - bet, ihr Knech-te des Herrn, lobet den Na-men des

wohnen; sie wird Mutter und freut sich an ih - ren Kindern. Lo - bet, ihr Knech-te des Herrn, lobet den Na-

617

623 *a tempo* 72 Sopran

Herrn! *mp* Alt Him - mel und auf Er -

Herrn! Wer gleicht dem Herrn im Him - mel und auf Er - den, der

Bariton *mp*

623 *a tempo*

den im Him - mel und auf

628 *mf* 73 *f*

den, sei - nem ho - hen Thron! Vom Auf - gang der

in die Tie fe sei - nem ho - hen Thron! Vom Auf - gang der

Er - den von sei - nem ho - hen Thron! Vom

628 *mf* *f*

633

Son - ne bis zu ih - rem Un - ter - gang sei ge-prie-sen, sei ge-prie-sen,

Son - ne bis zu ih - rem Un - ter - gang sei ge - prie - sen, sei ge - prie

— Auf - gang bis zum Un - ter - gang sei ge-prie-sen, sei ge

633

638

sei ge-prie-sen der Na - me des Herrn. Sei ge - prie - sen von nun an

sei ge - prie - sen der Na - me des Herrn. Sei ge - prie - sen von nun an

sei ge-prie-sen der Na - me des Herrn. Sei ge - prie - sen von nun an

638

643

bis in E - wig - keit, in E - wig - keit.

bis in E - wig - keit, in E - wig - keit.

bis in E - wig - keit, in E - wig - keit.

643

pp rit.

pp

pp

pp

SZENE 10: Am Stadttor von Betlehem Erzähler, Boas, Elisha, Volk

Nr. 11 Chor: »Unter und vor dem Tor« (Song unterm Tor)

76 $\text{♩} = c.102$ Sopran *mf*

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

Alt *mf*

vor dem Tor, ei-ni-ges vor, und vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

Bariton *mf*

vor dem Tor, ei-ni-ges vor, und vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

649 *mf*

654 *f*

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

Un-ter und vor dem Tor, kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor, kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

654 *f*

659 Sopran *mp*

Ja, nicht ge - lo - gen, un-term Tor - bo - gen

Alt *mp*

Ja, nicht ge - lo - gen, un-term Tor - bo - gen

659 *mp*

664 *cresc.*

sind schon vie - le hin - durch - ge - zo - gen, schon vie - le hin - durch - ge - zo - gen.

cresc.

sind schon vie - le hin - durch - ge - zo - gen, schon vie - le hin - durch - ge - zo - gen,

664 *cresc.*

78 *mf*

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

mp

un - - - - - term Tor - - - - - bo - - - - - gen.

Bariton *mf*

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

669

674 *f*

Un-ter und vor dem Tor ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

f

vo - - - - - Tor, ei-ni-ges vor, und vor dem Tor, ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

f

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

674 *f*

679

mp

79

Er-hält Bo-as die Frau, die ge-nau wie der Tau auf den Fel-dern am Mor-gen

679

f

p

684

cresc.

mf

ihn er-frischt zwi-schen Mü-hen und Sor-gen und ihm Ge-bor-gen-heit schen-ken wird,
ihn er-frischt zwi-schen Mü-hen und Sor-gen und ihm Ge-bor-gen-heit schen-ken wird,

684

cresc.

mf

689

p

mp

ihn er-frischt zw... chen und -gen und ihm Ge-bor-gen-heit schen-ken wird?
und ihm Ge-bor-gen-heit schen-ken wird?
ihn er-frischt und ihm Ge-bor-gen-heit, Ge-bor-gen-heit schen-ken wird.?

689

p

mp

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

Un-ter und vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, vor dem Tor kommt ei-ni-ges vor, un-ter und vor dem Tor.

696

(Boas sitzt zusammen mit einer Gruppe von Bewohnern Betlehems unter dem Tor. Er winkt Elisha, seinem Verwandten, der gerade durchs Tor geht.)

BOAS Elisha, hättest du Zeit, dass wir über ein Geschäft reden können?

ELISHA Ach, geht es um das Grundstück von Elimelech?

BOAS Du hast offenbar davon gehört?

ELISHA Ja, ich habe gehört, dass Noomi jemanden aus der Verwandtschaft sucht, der es übernimmt.

BOAS Zum Beispiel du.

ELISHA Ich?

BOAS Ja, du hättest als erster ein Recht auf dieses Land.

ELISHA Ach ja? Ach, interessant. Gut, dass du das weißt. Ist es das Stück Land südlich von dem Olivenhain?

BOAS Ja, genau, das ist es.

ELISHA Das kenne ich. Es soll ein guter Boden sein.

BOAS Ja, deswegen erzähle ich dir auch davon. Ich habe schon überlegt, ob ich mich darum bemühen soll. Aber ich bin mir da nicht ganz sicher.

ELISHA Wieso, klingt doch ganz gut. Hast du eine andere Idee? BOAS Ja, aber da ist auch noch eine andere junge Frau da ...

ELISHA Was? Wovon redest du?

BOAS Ich meine, mit der kommt man sich schon ganz gut zurecht, die ist nett.

ELISHA Wie? Wer ist 'nett'? BOAS Das ist wirklich eine Frau mit dabei?

BOAS Ja.

ELISHA Heißt das ich diese Frau mit übernehmen?

BOAS Ja.

ELISHA Weshalb denn überhaupt?

BOAS Sie kommt aus Moab. Sie war mit dem Sohn von Noomi verheiratet. Er heißt Ruth.

ELISHA Eine Moabiterin?

BOAS Ja, aber das solltest dich wundern, wenn du sie kennen lernen würdest.

ELISHA Aber üb- übe dir, was du da sagst. In dem Fall hieße ich dich, mit einer Moabiterin zu heiraten. Das geht gar nicht. Eine Moabiterin!

BOAS Aber ...

ELISHA Nein, es ist nicht nur weil es eine Moabiterin ist. Meinst du, ich möchte mein Erbe noch auf einen mehr erben?

BOAS Warum denn nicht. Du bekommst ja auch Land dafür.

ELISHA Ja, um Gottes willen. Ich sehe es schon kommen. Das gibt keinen Streit.

BOAS Elisha, beruhige dich, ich wollte dir ja nichts Böses.

ELISHA Was heißt Böses! Du hast keine Ahnung! Tut mir echt leid, aber ohne mich. Vergiss es!

BOAS Gut, Elisha. Dann nehme ich das Grundstück und die junge Frau.

ELISHA Du?

BOAS Ja, ich. Dann möchte ich dich aber bitten, dass du vor Zeugen auf deinen Anspruch verzichtest.

ELISHA Klar, das kann ich gerne machen.

NOOMI UND RUTH (kommen)

BOAS Dann nehme ich euch alle hier als Zeugen, dass ich das Eigentum Elimelechs sowie das seiner beiden Söhne, die in Moab gestorben sind, aus der Hand der Noomi erwerbe. Auch Ruth, die Moabiterin, erhalte ich zur Frau, um den Namen der Familie auf dem Erbe wiedererstehen zu lassen.

Nr. 12 Boas und Chor: »Wer eine Frau gefunden« (Hochzeitslied)

701 **Boas** $\text{♩} = c.124$ 81 *f*

Wer ei-ne Frau ge-
Was dei-ne Hän-de er-

711

fun - den, hat Glück ge - fun - den und das Ge - fal - len des Herrn er - Haus Ha - be
war - ben, kannst du ge - nie - ßen. Wohl dir es wird dir gut er - Denn die Frau ist

720

sind das Er - be der Vä - ter, doch ei - n kommt vom Herrn.
wie ein frucht - ba - rer Wein - stock drin - nen in de Haus, dei - nem Haus.

82 **Sopran** *mp* *cresc.* *alternativ zu Boas*

Wohl dem Mann, der - tet en Herrn, der auf sei - nen We - gen geht. 'Ein

Alt *mp* *cresc.* *alternativ zu Boas*

Wohl dem an, der irch - tet den Herrn, der auf sei - nen We - gen geht. 'Ein

Bariton *mp* *cresc.* **Boas**

Wohl dem Mann, der fürch - tet den Herrn, der auf sei - nen We - gen geht. 'Ein

729 *mp* *cresc.*

83

fes - ter Turm' der Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen. Ein

737

f

745 1.

fes - ter Turm' der Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.

745

f

753 2.

fes - ter Turm' der Na - me des Herrn! Sein Na - me sei - ge - prie -

753

p 84 *cresc.*

753

p *cresc.*

760 f 85

sen, sein Na - me sei - ge - prie - sen. ,Ein fes - ter - Turm' der
 sei - ge - prie - sen, ge - prie - sen. ,Ein fes - ter - Turm'
 Sein Na - me sei ge - prie - sen. ,Ein fes - ter - Turm' der

767

Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.
 Na - me des Herrn! Sein Na - me sei ge - prie - sen.

ERZÄHLER So nahm Boas Ruth zu sich und ging zu ihr. Der Herr ließ sie schwanger werden und sie gebar einen Sohn.

Und sie gaben ihm den Namen Obed. Dieser Obed wurde der Vater Isais. Und Isais Sohn David wurde König in Israel.

Nr. 13 Chor: »Ruth, dein Mut hat aufgestoßen eine Tür« (Finale)

773 $\text{♩} = c.90$ Solo/Chorgruppe *ungefähre "Sprechmelodie"*

86

777 Ruth Noo-mi ge-folgt war, kam sie hier-her. Klar, es fiel ihr nicht sch... Land Mo... -las - sen. Und

777 *mf*

781

781 doch ist es kaum zu fas - sen, und doch kaum zu fas... Ruth... Mut tut so gut.

87 **Sopran** *f*

Ruth, dein Mut hat auf - ge - sto - ßen ei - ne Tür, die ver - schlos - sen war. —

Alt *f*

Ruth, dein Mut hat auf - ge - sto - ßen ei - ne Tür, die ver - schlos - sen war. —

Bariton *f*

Ruth, dein Mut hat auf - ge - sto - ßen ei - ne Tür, die ver - schlos - sen war. —

785

789 *p* 88 *f*

Glück-lich, wer wie du kann woh-nen in dem Haus, das Hei-mat gibt. Sei - ne Säu - len

p *f*

Glück-lich, wer wie du kann woh-nen in dem Haus, das Hei-mat gibt. Sei - ne Säu

p *f*

Glück - lich in dem Haus, das Hei-mat gibt. Sei Säu

789

794 89

hei - ßen Frei - heit, Treu - e und Ge - recht - heit. Solo/Chorgruppe

hei - ßen Frei - heit, Treu - e und Ge - recht - heit. Du hast den O-bed ge-bo-ren,

hei - ßen Frei - heit, Treu - e und Ge - recht - heit.

794

mf

798 *mf*

um Va - ter I - sais er - ko - ren. Und I - sai, des-sen Sohn, wiss-t ihr es schon?, es wird in - te-res-

798

801

sant, war Da-vid, der spä-ter zum Kö-nig er-nannt. O Ruth, dein Mut tut so gut.

90 Sopran *mf*

Ruth, dein Mut tut so gut, der An-fang war klein, doch

Alt *mf*

Ruth, dein Mut tut so gut, der An-fang war klein, doch

Bariton *mf*

Ruth, dein Mut tut so gut, doch

805

810

brach-te er Frucht u - gen. O Ruth, dein Mut tut so

brach-te er Frucht u - gen. O Ruth, dein Mut tut so

brach-te er Frucht und Se - gen. O

91 *f*

815

dein Mut tut so gut. Glück-lich, der wohnt in dei - nem Haus, in dei - nem Haus. —

gut. — Glück-lich, der wohnt in dei - nem Haus. —

Ruth, dein Mut tut so gut. Glück-lich, der wohnt in dei - nem Haus, in dei - nem Haus. —

820

92 *p* Sei-ne Sä-u-len hei-ßen Frei-heit, Treu-e und Ge - rech-tig-keit. *f* Kei - ner geht in

p Sei-ne Sä-u-len hei-ßen Frei-heit, Treu-e und Ge - rech-tig-keit. *f* Kei - ner geht in

p Sei-ne Sä-u-len hei-ßen Frei-heit, Treu-e und Ge - rech-tig-keit. *f* Kei - ner geht in

826

Ruhiger ihm ver - lo - ren, kei - ner in Ver - ges - sen - heit. *rit.*

ihm ver - lo - ren, kei - ner in Ver - ges - sen - heit.

ihm ver - lo - ren, kei - ner in Ver - ges - sen - heit.

